

Erik Stokland

Lehrbuch der norwegischen Sprache

Buske · BoD



ERIK STOKLAND

Lehrbuch der norwegischen Sprache



HELMUT BUSKE VERLAG
HAMBURG

Die Sprachaufnahmen zur Aussprache der Vokale (Seite XI) zu ausgewählten Lektionstexten stehen auf www.buske.de/norwegisch-lernen zum kostenlosen Download bereit.

Im Digitaldruck „on demand“ hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind.
Weitere Informationen unter: www.buske.de/bod

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-074-3

© 2006 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Abbildungen Seite 120–123: © The Munch Museum / The Munch Ellingsen Group / VG Bild-Kunst, Bonn 2005. Gestaltung und Satz: Jens-Sören Mann. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

Inhaltsübersicht

Vorwort	IX
Einleitung	XI
Das Alphabet	XI
Die Aussprache	XI
Die Vokale	XI
Die Diphthonge	XII
Die Konsonanten	XIII
Der dynamische und der musikalische Akzent	XIV

Lekt.	Texte	Thema	Grammatik
1 5.1	1 Presentasjon 1 2 En telefonsamtale 2 3 Resymé 3	<i>Eine Deutsche, die gerade Norwegisch lernt, stellt sich vor. Eine Reise nach Norwegen wird geplant.</i>	Interrogativpronomen und Interrogativadverbien 4 Das Verb (Konjugation) 4 Die Personalpronomen 6 Die Reflexivpronomen 7
2 10	1 Forberedelser 10 2 Foran kioskene 12 3 I bokhandelen 13	<i>Kurzer Aufenthalt in Oslo</i>	Das Substantiv 15 Das Zahlwort (Grundzahlen) 19
3 21	1 Innkjøp. I bakeriet 21 2 En hobby 23	<i>Einkäufe</i>	Die Possessivpronomen 24 Nominalformen des Verbs 26
4 28	Underveis. Et møte 28	<i>Mit dem Zug nach Trondheim. Begegnung mit einer Norwegerin</i>	Die Interrogativpronomen 33 Die Relativpronomen 34
5 37	1 Med toget til Trondheim 37 2 Resymé 38 3 Litt om Norge 39	<i>Ein Gespräch während der Zugfahrt Einiges über Norwegen</i>	Die Indefinitpronomen 40 Die reflexiven Verben 41
6 45	1 Hos gode venner 45 2 Noe mer om Norge 47	<i>Bei guten Freunden Weitere Informationen über Norwegen</i>	Die Interrogativadverbien 49 Die Demonstrativpronomen 50 Die Ordnungszahlen 51
7 54	En hyggelig kveld 54	<i>Ein gemütlicher Abend</i>	Bildung des Futurs und des Konditionals 57 Die starke Konjugation 59
8 62	En formiddag i byen 62	<i>Ein Stadtbummel</i>	Das Adjektiv 65 Die Steigerung der Adjektive 66

Lekt.	Texte	Thema	Grammatik
9 71	1 En fjelltur forberedes 71 2 En biltur opp mot fjellheimen 72 3 På hytta 72	<i>Eine Bergwanderung wird geplant</i>	Aktiv und Passiv 74
10 77	I Trollheimen 1 Gjevilvasshytta 77 2 Videre inn i fjellheimen 78 3 Ved Trollhetta 80	<i>Eine 3-tägige Fußwanderung in Trollheimen Gespräche über Natur und Landschaft</i>	Übersetzung der Pronominaladverbien <i>daran, darauf, dadurch</i> etc. 84
11 87	Et omstridt tema 87	<i>Eine Diskussion über das umstrittene Thema Walfang</i>	Präposition + Infinitiv 91
12 94	Videre nordover 1 På toget underveis fra Trondheim til Bodø 94 2 Besøk i Bodø. Saltstraumen 96 3 Til Lofoten 98 4 Et museumsbesøk 99 5 Videre gjennom øyriket 101 6 Sørøver langs kysten 101	<i>Besuch auf den Lofoten</i>	Die Adverbien 105 des Ortes 105 der Zeit 106 Die Steigerung der Adverbien 108
13 110	1 Et uhell på motorveien, men det kunne ha gått verre 110 2 Nye planer 111 3 Med tog tilbake til Oslo 112 4 Peer Gynt, en sagnskikkelse 114	<i>Ein Unfall auf der Straße Neue Reisepläne</i>	Die Übersetzung des Konjunktivs II aus dem Deutschen 116
14 119	Edvard Munch 119	<i>Über Leben und Werk Edvard Munchs</i>	Die modalen Hilfsverben 126
15 129	I hovedstaden 1 Vigelandsanlegget 129 2 En sjelden rik kunstsamling 130 3 Norsk folkemuseum. Vikingskiphuset 130 4 Norske ekspedisjoner 132 5 Kort oversikt over Oslos historie 133	<i>Zu Besuch in Oslo Etwas zur Geschichte der norwegischen Hauptstadt</i>	Das Verbalsubstantiv 135
16 138	Vestover 1 Med tog opp mot 1200 moh 138 2 I et vestnorsk kulturlandskap 140	<i>Mit dem Zug westwärts</i>	

Lekt.	Texte	Thema	Grammatik
17 144	I Bergen 1 Ved Troldhaugen 145 2 En samtale om musikk og friluftsliv 146 3 Nye inntrykk 147 4 Sognefjorden. Hardanger. Øygarden 148	<i>Besuch der Stadt Bergen</i>	
18 151	Fra Norges historie (1) 1 Geologi 151 2 De første spor av mennesker 152 3 Vikingtiden 152 4 Middelalderen 153 5 Svartedauden. Personalunioner 154 6 I kjølevannet av Napoleonskrigene 155 7 Union med Sverige. En grunnlovgivende forsamling. 17. mai 1814 155 8 Økonomisk framgang. Klassemotsetninger 156	<i>Geschichte Norwegens (1)</i>	
19 161	Fra Norges historie (2) 1 Fra unionsoppløsningen i 1905 til første verdenskrig 161 2 Tiden mellom de to verdenskrigene 162 3 Tysk okkupasjon 163 4 Sterkere engasjement internasjonalt 164 5 EU – et vanskelig politisk tema 164	<i>Geschichte Norwegens (2)</i>	
20 168	En samtale om språk. Norsk, dansk, svensk – en sammenligning 168	<i>Entwicklung der norwegischen Sprache (bokmål) Vergleich der skandinavischen Sprachen</i>	Vokabular zum Sprach- vergleich 175

Anhang

<i>Tabelle I:</i> Die Konjugation der Hilfsverben <i>være</i> und <i>ha</i>	181
<i>Tabelle II:</i> Die schwache Konjugation	187
<i>Tabelle III:</i> Alphabetisches Verzeichnis der wichtigsten starken und unregelmäßigen Verben	189
<i>Tabelle IV:</i> Die modalen Hilfsverben	191
<i>Tabelle V:</i> Die Konjunktionen	198
<i>Tabelle VI:</i> Die Anwendung der wichtigsten unterordnenden Konjunktionen und als Konjunktionen gebrauchten Wörter	199
<i>Tabelle VII:</i> Die Präpositionen	203
Lösungen zu den Übungen	213
Wörterverzeichnis Norwegisch–Deutsch	225

Abkürzungen

<i>Adj.</i>	Adjektiv	<i>osv.</i>	og så videre – usw.
<i>adj.</i>	adjektivisch	<i>Part.</i>	Partizip
<i>Adv.</i>	Adverb	<i>Pass.</i>	Passiv
<i>Akk.</i>	Akkusativ	<i>Perf.</i>	Perfekt
<i>Akt.</i>	Aktiv	<i>Pers.-Pron.</i>	Personalpronomen
<i>bl.a.</i>	blant annet – unter anderem	<i>Pl.</i>	Plural
<i>dän.</i>	dänisch	<i>Pos.</i>	Positiv
<i>Dat.</i>	Dativ	<i>Poss.-Pron.</i>	Possessivpronomen
<i>Dem.-Pron.</i>	Demonstrativpronomen	<i>Präp.</i>	Präposition
<i>f.</i>	femininum	<i>Präs.</i>	Präsens
<i>Fut.</i>	Futur	<i>Prät.</i>	Präteritum
<i>Gen.</i>	Genitiv	<i>Pron.</i>	Pronomen
<i>hist.</i>	historisch	<i>refl.</i>	reflexiv
<i>Indef.-Pron.</i>	Indefinitpronomen	<i>Rel.-Pron.</i>	Relativpronomen
<i>Interrog.-Pron.</i>	Interrogativpronomen	<i>rezip.</i>	reziprok
<i>Inf.</i>	Infinitiv	<i>Sg.</i>	Singular
<i>intr. V.</i>	intransitives Verb	<i>skand.</i>	skandinavisch
<i>Komp.</i>	Komparativ	<i>Subst.</i>	Substantiv
<i>Kond.</i>	Konditional	<i>subst.</i>	substantivisch
<i>Konj.</i>	Konjunktion	<i>Sup.</i>	Superlativ
<i>m.</i>	maskulinum	<i>sw. V.</i>	schwaches Verb
<i>mod. V.</i>	modales Hilfsverb	<i>tr. V.</i>	transitives Verb
<i>n.</i>	neutrum	<i>u.</i>	und
<i>Nom.</i>	Nominativ	<i>unr. V.</i>	unregelmäßiges Verb
<i>norw.</i>	norwegisch	<i>veralt.</i>	veraltet
<i>o.</i>	oder	<i>vgl.</i>	vergleiche



Norwegisch bildet zusammen mit dem Isländischen und dem Färöischen die westliche Gruppe der nordischen Sprachen. Die ältesten Zeugnisse sind Runeninschriften.

Norrønt (Altwestnordisch) ist die Bezeichnung für Altnorwegisch sowie für die auf Island und den Färöerinseln von ca. 700 n. Chr. bis ca. 1350 gesprochenen Sprachen. *Norrønt* zeigt gegenüber dem Urnordischen eine starke Vereinfachung im Silbenstand. Nach 800 findet eine gewisse Abspaltung von den übrigen nordischen Sprachen statt.

Ab ca. 1050 wird Altnorwegisch als eine Folge der Macht des Königs und der Kirche zur Schriftsprache. Handschriftliche Aufzeichnungen gibt es seit 1150; besonders wertvolle Sprachdenkmäler sind die alten Gesetzestexte.

Das Mittelnorwegische (1350–1525) nimmt viele Lehnwörter aus dem Deutschen und dem Dänischen auf, wobei die norwegische Schriftsprache während der Unionszeit mit Dänemark (1380–1814) durch die dänische Schriftsprache verdrängt wird.

Durch das Einsickern norwegischer Eigenheiten in Aussprache, Satzbau und Wortschatz entwickelte sich das *Riksmål*, das im 19. Jhd. zu einer bedeutenden Literatursprache (Wergeland, Bjørnson, Lie, Ibsen, Kjelland) wurde und seit 1929 *Bokmål* heißt.

Ivar Asen schuf das *Landsmål*, dessen Name seit 1929 *Nynorsk* ist und auf norwegischen Dialekten aufbaut. Heute lernen etwa 17 Prozent der norwegischen Schüler *Nynorsk* als Hauptsprache.

Seit 1885 sind die beiden Sprachformen des Norwegischen gleichgestellt.

Rechtschreibregeln wurden 1901 für das *Landsmål*, 1907 für das *Riksmål*, 1917 und 1938 für beide Sprachformen und 1981 für *Bokmål* verabschiedet. Rechtschreibänderungen hatten zum Ziel, die beiden Sprachformen im *sammnorsk* (Gesamtnorwegisch) zusammenzuführen. Diese Bestrebungen stießen auf Widerstand und wurden ab 1960 von einer «språkfredspolitik» (Politik des Sprachfriedens) abgelöst. Die Änderungen der Rechtschreibreform vom 1. Juli 2005 sind in diesem Buch berücksichtigt.

Für etwa 85 Prozent der norwegischen Bevölkerung ist *Bokmål* die Hauptsprache. Sowohl in *Bokmål* als auch in *Nynorsk* gibt es eine umfassende Literatur. Heute haben Norweger keine nennenswerten Probleme, die beiden gleichgestellten Sprachformen zu verstehen – und zu akzeptieren. Diesem Lehrbuch liegt *Bokmål* zugrunde.

Das *Lehrbuch der norwegischen Sprache* besteht aus zwanzig Lektionen mit einer durchgehenden Handlung: Eine Deutsche besucht Norwegen zum ersten Mal. Während ihres Aufenthaltes macht sie sich durch Gespräche und Lektüre mit der norwegischen Sprache, Kultur, Geschichte und dem norwegischen Alltagsleben vertraut.

Parallel zu den Texten wird die norwegische Grammatik mit über 500 Beispielen systematisch durchgearbeitet. Zu den Texten gehören Übungen mit Lösungen.

Das Lehrbuch wendet sich an Lernende ohne Vorkenntnisse und zwar an Universitäten, Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung; es ist auch zum Selbststudium geeignet.

Lernziele sind, Gespräche in Alltag und Beruf führen zu können, die Beherrschung eines Wortschatzes von etwa 2750 Wörtern sowie fundierte Kenntnisse der norwegischen Grammatik.

Die Grammatik der norwegischen Sprache bereitet den deutschen Lernenden erfahrungsgemäß keine nennenswerten Probleme. In der Konjugation der Verben, in der Deklination der Nomen (Substantive und Adjektive) und Pronomen beispielsweise ist die norwegische Grammatik einfacher als die Deutsche. Neben dem Studium der Lektionen sollte man sich genug Zeit nehmen, die Beispiele zur Grammatik durchzuarbeiten und parallel dazu eigene Sätze zu bilden.

Je nachdem wo man sich in Norwegen befindet, gibt es in der Aussprache zwei musikalische Akzente: den Hochtton und den Tieftton. Beim Erlernen der Sprache sollte man dieser Differenzierung der Aussprache keine zu große Rolle beimessen, da es im Norwegischen keinen einheitlichen und allgemeingültigen musikalischen Akzent gibt. Mit einem moderaten Hochtton – so wie im Deutschen – kommt man ohne Probleme zum Ziel.

Die Lektionen und die Beispiele zur norwegischen Grammatik sind in konkreten Unterrichtssituationen entstanden. Ich danke Anke Jentzsch, die während der Entstehungszeit dieses Lehrbuchs bei mir Norwegischunterricht hatte, für hilfreiche Rückmeldungen zu den Lektionen. Mein Dank gilt auch Ursula Berdezinski und Kristin Monge Stokland für die Korrekturarbeiten. Mit meiner Frau, Andrea Maria Dölle, habe ich immer wieder über die Arbeit an diesem Buch diskutieren können. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Ich bedanke mich herzlich bei Michael Hechinger und Jens-Sören Mann vom Buske Verlag für die sachkundige Unterstützung. Ich bedanke mich bei Trond Elde, Achim Laur, Molla Stokland und Finn Harald Monge Stokland für die Fotos, die sie zur Verfügung gestellt haben. Mein besonderer Dank gilt Gunnar Hille, auf den die erste Anregung zur Abfassung eines Lehrbuches der norwegischen Sprache für Studium und Beruf zurückgeht.

Freiburg, im Januar 2006

Erik Stokland

Einleitung

Das Alphabet

Vokale: *a, e, i, o, u, y, æ, ø, å*.

Konsonanten: *b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z*.

Die gebräuchlichsten Diphthonge: *au, ei, øy*.

In einigen wenigen Wörtern kommen die Diphthonge *ai, oi* und *ui* vor.

Akzente (akutt-tegn) werden u. a. in der unbestimmten Form einiger Wörter französischer Herkunft verwendet: *kafé, supé, allé* (bestimmte Form: *kafeen, supeen, alleen*).

æ und *ø* entsprechen im Schwedischen *ä* und *ö*.

Die Aussprache

Die Vokale

Die Vokale können lang (:) oder kurz sein.

Buchstabe	Laut	Beispiele
a	[a:]	ha (<i>haben</i>), ta (<i>nehmen</i>), bra (<i>gut</i>), bare (<i>nur</i>).
	[a]	flaske (<i>Flasche</i>), passe (<i>passen</i>), kaste (<i>werfen</i>).
e	[e:]	te (<i>Tee</i>), se (<i>sehen</i>), leke (<i>spielen</i>), be (<i>beten</i>).
	[e]	sette (<i>setzen</i>), etter (<i>nach</i>), nett (<i>nett</i>).
i	[i:]	time (<i>Stunde</i>), bil (<i>Auto</i>), bli (<i>werden / bleiben</i>).
	[i]	sitte (<i>sitzen</i>), ville (<i>wollen</i>), hilse (<i>grüßen</i>).
o	[u:]	bok (<i>Buch</i>), tro (<i>glauben</i>), krone (<i>Krone</i>).
	[u]	sort (<i>schwarz</i>), fort (<i>schnell</i>). Einige Worte mit kurzem [u] werden mit <i>u</i> geschrieben, z. B. tung (<i>schwer</i>), bukse (<i>Hose</i>), munk (<i>Mönch</i>), nummer.
u	[ʊ]	brun (<i>braun</i>), hus (<i>Haus</i>), slu (<i>schlau</i>), bru (<i>Brücke</i>).
	[ʊ]	Gunda, Sunde, sunn (<i>gesund</i>).
y	[y:]	synes (<i>scheinen</i>), lyve (<i>lügen</i>).
	[y]	hytte (<i>Hütte</i>), nytt (<i>neu</i>), nytte (<i>Nutzen</i>).
æ	[æ:]	bære (<i>tragen</i>), lærer (<i>Lehrer</i>), å være (<i>zu sein</i>).
	[æ]	vært (<i>gewesen</i>), vert (<i>Wirt</i>), nært (<i>nahe</i>).
ø	[ø:]	føre (<i>führen</i>), kjøre (<i>fahren</i>).
	[ø]	ført (<i>geführt</i>), kjørt (<i>gefahren</i>), nøtt (<i>Nuss</i>).
å	[o:]	år (<i>Jahr</i>), må (<i>muss</i>), blå (<i>blau</i>).
	[ɔ]	komme (<i>kommen</i>), måtte (<i>musste</i>), Lotte.

Beachten Sie die Aussprache der Personalpronomen *de* und *De* (*di*).

Der *e/æ*-Laut

Im Norwegischen stehen die Sprachlaute [e] und [æ] einander nahe. In einigen Wörtern werden sie mit *e*, in anderen mit *æ* wiedergegeben; die Aussprache kann aber unterschiedlich sein, sogar von Person zu Person. Der Unterschied lässt sich in vielen Fällen auf Einflüsse aus dem Dänischen zurückführen.

Dieser *e/æ*-Laut wird meistens mit *e* wiedergegeben, z. B.: bekk (*Bach*), kreve (*fordern*), lese (*lesen*), nesten (*fast*), nese (*Nase*), setter (*setzen*), vegg (*Wand*), – im Dänischen werden diese Wörter mit *æ* geschrieben: bækk, kræve, næse, næsten, sætte, vægg.

Der *å/a*-Laut

Einige Wörter können sowohl mit *å* als auch mit *a* geschrieben und ausgesprochen werden (Einflüsse aus dem Dänischen): bånd / band (*Band*), hånd / hand (*Hand*).

y/ø

Es heißt Sydpolen (*der Südpol*), Syden (*der Süden*), aber sørlig (*südlich*), Sør-Norge.

Die Diphthonge

Die altnorwegischen, besser gesagt die altskandinavischen Diphthonge *au*, *ei* und *øy* sind in vielen Dialekten, vor allem in Ost-Norwegen – so wie im Dänischen – zu einfachen Vokalen reduziert worden.

au/ø

Folgende Wörter werden mit Diphthong geschrieben: Hauk (*Habicht*), naust (*Boots-
haus*), saus (*Soße*). Bei Auke / øke (*vergrößern*), blaut / bløt (*weich*), graut / grøt (*Brei*), lauv / løv (*Laub*) ist beides möglich.

ei/e

Folgende Wörter haben nur Diphthong: Stein (*Stein*), eik (*Eiche*), geit (*Ziege*), einer (*Wachholder*). Eine Nebenform ist möglich bei: bein / ben (*Bein*), feit / fet (*fett*), rein / ren (*sau-
ber*), sein / sen (*spät*), steik / stek (*Braten*). steike / steke (*braten*).

øy/ø

Mit Diphthong: Løype (*Loipe*), øy (*Insel*), øye (*Auge*), bøye (*biegen*), Øygarden.

Mit Nebenform: røyk / røk (*Rauch*), høy / høg (*hoch*), støype / støpe (*gießen*).

eu/ev

Der Diphthong *eu* kommt in einigen wenigen Wörtern griechischer Herkunft vor, z. B. eukalyptus, leukemi, terapeut, pseudonym.

Andere können entweder mit *eu* oder mit *ev* geschrieben werden: nevrose / neurose; andere zeigen wieder Änderungen, z. B.: farmasøyt, nøytral, nøytrum.

Die Diphthonge *ai*, *oi* und *ui* kommen in ganz wenigen Wörtern vor, z. B. in: vaie (*flattern*), koie (*Waldhütte*), huie (*schreien*).

Die Konsonanten

Nach einem langen Vokal folgt ein einfacher Konsonant, nach einem kurzem Vokal zwei Konsonanten, z. B. in: båt (*Boot*), slott (*Schloss*);

Ausnahme: *m* im Auslaut wird nie doppelt geschrieben, obwohl der Vokal kurz ist: lam (*Lamm*), tom (*leer*), kam (*Kamm*).

Folgende Wörter haben auch einen einfachen Konsonanten nach kurzem Vokal: han (*er*), hun (*sie*), dem (*sie / ihnen*), kan (*kann*).

Folgende Konsonanten werden nicht ausgesprochen:

- [d] nach [r], z. B.: bord (*Tisch*), fjerde (*vierte*), hard (*hart*), ombord (*an Bord*); Ausnahme: hjord (*Herde*).
- [d] nach langem Vokal: blid (*gutgelaunt*), god (*gut*), bad (*bat, von bitten*); Ausnahme: bad (*Bad / Badezimmer*).
- [d] nach [l] und [n]: kveld (*Abend*), land (*Land*), strand (*Strand*).
- [g] im Auslaut -ig: modig (*mutig*), vennlig (*freundlich*).
- [g] im Anlaut gj-: gjøre (*machen*), gjær (*Hefe*), gjeld (*Schulden*), gjemme (*verstecken*).
- [h] im Anlaut hv- und hj-: hva (*was*), hvem (*wer*), hjerte (*Herz*), hvit (*weiß*), hverandre (*einander*), hjul (*Rad*), hjørne (*Ecke*), hjort (*Hirsch*), hjord (*Herde*), Hjalmar, Hjørdis.

Beachten Sie die Aussprache von:

-eg in: jeg (*ich*) [je], meg (*mich, mir*) [me], deg (*dich, dir*) [de], seg (*sich*) [se].

/ʃ/ in: kanskje (*vielleicht*), sju (*sieben*), journalist, pensjonist.

/ŋ/ in: presang (*Geschenk*), engelsk (*Englisch*), sang (*Lied*), tung (*schwer*), tang (*Zange*).

Das [r] wird – mit Ausnahme von dem ganz südlichen Teil (Sørlandet) und dem südwestlichen Teil Norwegens – als «gerolltes» [r] ausgesprochen.

-rt, retroflexives [ɾ] vgl. [t] engl. train: ert (*Erbse*), snart (*bald*), rart (*eigenartig*).

Der dynamische und der musikalische Akzent

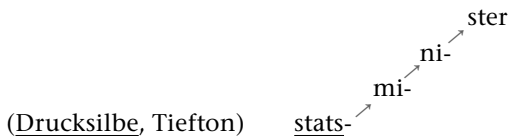
Es gibt im Norwegischen keine einheitliche und allgemeingültige Aussprache. Wie schon erwähnt, schwankt besonders die Aussprache der Vokale [e] und [u]. Die Diphthonge [au], [ei], [øy] sind vor allem im südöstlichen Teil des Landes (Østlandet) zu einfachen Vokalen reduziert.

Man unterscheidet zwischen einem dynamischen Akzent (Druck) und einem musikalischen Akzent (Ton). Der Druck liegt in den meisten norwegischen Wörtern auf der ersten Silbe; Vorsilben sind jedoch wie im Deutschen häufig unbetont.

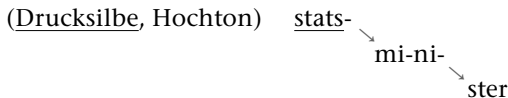
Im Norwegischen gibt es einen bemerkenswerten Unterschied im musikalischen Akzent, weil sowohl Tieftón als auch Hochton vertreten sind, je nachdem wo man sich im Lande befindet.

Unter «Tieftón» versteht man einen musikalischen Akzent, bei dem die Drucksilbe tiefer gesprochen wird als die anderen Silben; bei «Hochton» wird die Drucksilbe höher gesprochen als die anderen Silben.

Der Ton des einzelnen Wortes im Südostnorwegischen, østlandsk, ist – anders als im Deutschen – ein Tieftón. Da der Druck normalerweise auf der ersten Silbe liegt, steigt der Ton zum Ende des Wortes. Die letzte Silbe wird daher höher ausgesprochen als die erste:



Das Gebiet Østlandet mit Oslo hat einen ausgesprochen starken Tieftón, im übrigen Norwegen, vor allem in Nordnorwegen, spricht man mit Hochton:



Wie man sieht, ist der musikalische Akzent im Norwegischen keineswegs eindeutig, und man sollte diesem Thema keine allzu große Bedeutung beimessen. Deutschsprachige sollten Norwegisch mit einem moderaten Hochton sprechen – ähnlich wie im Deutschen.

Sprechen Sie auch ruhig das «hintere» (uvulare) [r], wenn Ihnen das lieber ist!

Leksjon 1

TEKST 1



Presentasjon

Mitt navn er Anke.

Jeg er født i Baden-Württemberg i Tyskland.

Jeg interesserer meg for andre språk og kulturer, og nå planlegger jeg en reise til Norge.

5 Jeg har ei venninne som er gift med en nordmann.

Hun heter Sabine Holst, og han heter Gunnar Berg.

De bor i Trondheim.

For en uke siden ringte Sabine meg.

Jeg må absolutt komme og besøke dem.

10 Det er derfor ingen tilfeldighet at jeg nå lærer norsk.

Vokabular

leksjon *f.* Lektion

tekst *m.* Text

min *m./f.* mein

mitt *n.* mein

navn *n.* Name

jeg ich

jeg er ich bin

født geboren

i in

Tyskland Deutschland

tysk deutsch

en tysk kvinne eine Deutsche

en tysker ein Deutsche

interessere seg sich interessieren

meg mich

for für

andre andere

språk *n.* Sprache

og und

kultur *m.* Kultur

nå jetzt

planlegge planen

jeg planlegger ich plane

ei *f.* eine

en *m.* ein

et *n.* ein

reise *m.* Reise

til Norge nach Norwegen

norsk norwegisch

ei norsk kvinne eine Norwegerin

en nordmann ein Norweger

snakke norsk Norwegisch

sprechen

jeg har ich habe

ei venninne *f.* eine Freundin

en venn *m.* ein Freund

som *Rel.-Pron.* der, die, das; die

er gift ist verheiratet

med *Präp.* mit

hete heißen

hun/han heter sie/er heißt

bo wohnen

de bor sie wohnen

for en uke siden vor einer Woche

uke *m.* Woche

ringe anrufen

ringte Sabine meg rief mich

Sabine an

jeg må ich muss

absolutt unbedingt

komme kommen

besøke besuchen

dem *Akk./Dat. Pl.* sie, ihnen

det er es ist

derfor deshalb

ingen kein

tilfeldighet Zufall

at dass

jeg vil (gjerne) ich möchte (gern)

lære lernen; lehren

jeg lærer norsk ich lerne Norwegisch

Spørsmål til tekst 1

- ① Hvor i Tyskland bor Anke?
- ② Hvilke interesser har hun blant annet?
- ③ Hvorfor planlegger hun nå en reise til Norge?
- ④ Hvor bor Sabine og Gunnar?
- ⑤ Hvor ligger Trondheim, i Sør-Norge, i Midt-Norge eller i Nord-Norge?

*spørsmål Frage til zu
blant annet (bl. a.) unter
anderem
midt in der Mitte
eller oder*

TEKST 2



En telefonsamtale

Anke: Hallo, Gunnar. Det er Anke. Jeg ringer fra Freiburg.

Takk for invitasjonen til å besøke dere. Hvordan står det til hos dere?

Gunnar: Hallo, Anke, hyggelig at du ringer. Vi har det bare bra.

5 Og hvordan har du det?

Anke: Jeg har mye å gjøre rent yrkesmessig, men ellers har jeg det bare bra.

Gunnar, jeg ringer for å fortelle dere at jeg nå planlegger en reise til Norge.

Gunnar: Det var hyggelig å høre! Det gleder vi oss til.

Sabine er ennå ikke kommet hjem fra jobben, men hun ringer deg seinere.

10 Anke: Det passer fint. Jeg er hjemme i hele kveld. Hils Sabine fra meg!

Ha det bra, Gunnar!

Gunnar: Takk det samme, Anke! Og takk for samtalen. Ha det bra!

Vokabular

In den Vokabelverzeichnis werden die Verben im Infinitiv, Präsens, Präteritum und Perfekt angegeben, z. B.:

være (*sein*) – er – var – har vært

ha (*haben*) – har – hadde – har hatt

besøke (*besuchen*) – besøker – besøkte – har besøkt

gå (*gehen*) – går – gikk – er / har gått

samtale *m.* Gespräch

jeg ringer ich rufe an

fra von

takk Danke

invitasjon *m.* Einladung

dere *Pers.-Pron.* ihr, euch

Hvordan står det til (med

deg)? Wie geht es (dir)?

hyggelig gemütlich; schön

Vi har det bare bra. Uns geht

es gut.

Og hvordan har du det? Und

wie geht's dir?

mye å gjøre viel zu tun

rent yrkesmessig rein beruflich

ellers sonst

men ellers har jeg det bare

bra aber sonst geht's mir gut

bare nur

fortelle erzählen

forteller – fortalte – fortalt

Det gleder vi oss til Wir freuen

uns darauf

å høre zu hören

hører – hørte – har hørt

ennå ikke noch nicht

komme hjem nach Hause

kommen

kommer – kom – er/har

kommet

fra arbeidet/fra jobben von

der Arbeit

seinere (senere) später

hun ringer deg seinere sie

ruft dich später an

være hjemme zu Hause sein

i hele kveld den ganzen Abend

Hils Sabine fra meg! Grüße

Sabine von mir!

hilse grüßen

hilser – hilste – har hilst

hils! Imp. Grüß! Grüßen Sie!

Ha det bra! Mach's gut!

Takk det samme! Danke

gleichfalls!

Spørsmål til tekst 2

- ① Ringer Anke fra Hamburg?
- ② Gunnar er alene (*allein*) hjemme. Hvor er Sabine?
- ③ Hva vil Anke fortelle Sabine og Gunnar?
- ④ Hvordan står det til med Sabine og Gunnar?
- ⑤ Hvordan har Anke det?

TEKST 3



Resymé

Anke bor i Baden-Württemberg. Hun har ei venninne som bor i Norge.

Hennes venninne, som heter Sabine, er gift med en nordmann. Han heter Gunnar.

Sabine og Gunnar har invitert Anke til å besøke dem i Trondheim.

- 5 Anke lærer nå norsk. Det er ingen tilfeldighet at hun lærer norsk, for hun interesserer seg for andre språk og kulturer. I går ringte hun Sabine og Gunnar.

Sabine var ennå ikke kommet hjem fra jobben. Anke fortalte Gunnar at hun planlegger å reise til Norge. Sabine ville ringe henne senere. De gleder seg til Ankes besøk.

Vokabular

resymé Resümee

hennes venninne ihre Freundin

invitert eingeladen

for denn

i går gestern

kommet gekommen

ville ringe würde anrufen

glede seg sich freuen

Grammatikk

Interrogativpronomen und Interrogativadverbien

hvor	wo
hva	was, wie
hvordan	wie
hvorfor	warum
Hvilke interesser har Anke?	Welche Interessen hat Anke?
Hva heter hun / han?	Wie heißt sie / er?
Hva heter De?	Wie heißen Sie?
Hva heter du?	Wie heißt du?
Hvordan står det til?	Wie geht es?
Hvorfor lærer du norsk?	Warum lernst du Norwegisch?

Interrogativpronomen, siehe auch Seite 33.

Interrogativadverbien, siehe auch Seite 49.

Das Verb

Beachten Sie, dass es im Norwegischen im Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II, Konditional I und II jeweils nur eine Form des konjugierten Verbs gibt.

Infinitiv: **å være** – zu sein

Präsens		Präteritum	
jeg er	<i>ich bin</i>	jeg var	<i>ich war</i>
du er	<i>du bist</i>	du var	<i>du warst</i>
han / hun er	<i>er/sie ist</i>	han / hun var	<i>er/sie war</i>
den <i>m./f.</i> er	<i>er/sie ist</i>	den var	<i>er/sie war</i>
det <i>n.</i> er	<i>es ist</i>	det var	<i>er/sie war</i>
vi er	<i>wir sind</i>	vi var	<i>wir waren</i>
dere er	<i>ihr seid</i>	dere var	<i>ihr wart</i>
de er	<i>sie sind</i>	de var	<i>sie waren</i>
De er	<i>Sie sind</i>	De var	<i>Sie waren</i>

Infinitiv: **å ha** – zu haben

Präsens		Präteritum	
jeg har	<i>ich habe</i>	jeg hadde	<i>ich hatte</i>
du har	<i>du hast</i>	du hadde	<i>du hattest</i>
osv.		osv.	

Zur Konjugation der Hilfsverben **være** und **ha** siehe Tabelle I, Seite 181.

Infinitiv: **besøke** – besuchen

Präsens		Präteritum	
jeg besøker	<i>ich besuche</i>	jeg besøkte	<i>ich besuchte</i>
du besøker	<i>du besuchst</i>	du besøkte	<i>du besuchtest</i>
osv.		osv.	

Zur Konjugation der **schwachen Verben** siehe Tabelle II, Seite 187.

Infinitiv: **komme** – kommen

Präsens		Präteritum	
jeg kommer	<i>ich komme</i>	jeg kom	<i>ich kam</i>
du kommer	<i>du kommst</i>	du kom	<i>du kamst</i>
osv.		osv.	

Zur Konjugation der **starken und unregelmäßigen Verben** siehe Seite 59 und Tabelle III auf Seite 189.

Die Personalpronomen

Singular	Nominativ	Akkusativ / Dativ
1. Pers.	jeg (ich)	meg (mich / mir)
2. Pers.	du (du)	deg (dich / dir)
3. Pers.	han (er)	han / ham (ihn / ihm)
	hun (sie)	henne (sie / ihr)
	det (es)	det (es / ihm)
	den (er / sie)	den (ihn / ihm, sie / ihr)

Singular	Nominativ	Akkusativ / Dativ
1. Pers.	vi (wir)	oss (uns / uns)
2. Pers.	dere (ihr)	dere (euch / euch)
3. Pers.	de (sie)	dem (sie / ihnen)
	De (Sie)	Dem (Sie / Ihnen)

Beachten Sie, dass sich die Formen *han*, *ham* und *hun*, *henne* nur auf Personen beziehen.

Det er Per Berg. Kjenner du ham?	<i>Das ist Per Berg. Kennst du ihn?</i>
Der er fru Berg. Kjenner du henne?	<i>Da ist Frau Berg. Kennst du sie?</i>
Har du sett henne?	<i>Hast du sie gesehen?</i>
Har du ikke truffet ham?	<i>Hast du ihn nicht getroffen?</i>
Jeg skal kjøpe dere noen aviser.	<i>Ich werde euch einige Zeitungen kaufen.</i>
Besøker dere oss i kveld?	<i>Besucht ihr uns heute Abend?</i>
Når kommer dere?	<i>Wann kommt ihr?</i>
Barna leker i haven. Kan du se dem?	<i>Die Kinder spielen im Garten. Kannst du sie sehen?</i>
Når hun besøker oss i Trondheim, snakker vi for det meste norsk.	<i>Wenn sie uns in Trondheim besucht, sprechen wir meistens Norwegisch.</i>

Hvor er hunden min? Ser du den?	<i>Wo ist mein Hund? Siehst du ihn?</i>
Vi har også ei katt. Der er den.	<i>Wir haben auch eine Katze. Da ist sie.</i>
Hvor har den gjemt seg, katta?	<i>Wo hat sie sich versteckt, die Katze?</i>
Her er dagens avis. Har du lest den?	<i>Hier ist die Tageszeitung. Hast du sie gelesen?</i>
Der er flyet, kan du se det?	<i>Da ist das Flugzeug, kannst du es sehen?</i>
Hun viste meg fotografiet.	<i>Sie zeigte mir das Foto.</i>

Die Reflexivpronomen

Singular		
1. Pers.	jeg setter meg	<i>ich setze mich</i>
2. Pers.	du setter deg	<i>du setzt dich</i>
3. Pers.	han setter seg	<i>er setzt sich</i>
	hun setter seg	<i>sie setzt sich</i>
	det (barnet) setter seg	<i>es (das Kind) setzt sich</i>
	den (hunden) setter seg	<i>er (der Hund) setzt sich</i>

Plural		
1. Pers.	vi setter oss	<i>wir setzen uns</i>
2. Pers.	dere setter dere	<i>ihr setzt euch</i>
3. Pers.	de setter seg	<i>sie setzen sich</i>
	De setter Dem	<i>Sie setzen sich</i>

Reflexive Verben (mit Beispielen) siehe Seite 41.

Øvelser

Øvelse 1

Ersetzen Sie die Substantive mit der passenden Form des Personalpronomens.

Beispiel: *Anke besøker Sabine og Gunnar. Hun besøker dem.*

- ① Anke snakker i telefonen med Gunnar.
- ② Sabine viser Anke fotografiene.
- ③ Gunnar kjøper avisen.
- ④ Fra vinduet ser Lise og Per hunden.
- ⑤ Gunnar diskuterer ofte politikk med Robert.
- ⑥ Robert viser Sabine og Gunnar avisartikkelen.

Øvelse 2

Bilden Sie Fragen zu folgenden Sätzen.

Beispiel: *Anke planlegger en reise til Norge. Hva planlegger?*

- ① Anke bor i Baden-Württemberg.
- ② Hennes venninne heter Sabine.
- ③ Sabine er sykepleier av yrke.
- ④ Anke forteller at hun har mye å gjøre.
- ⑤ Været var fint i dag morges.
- ⑥ Oppgaven var lett.

sykepleier *m.* Kranken-
pfleger(in)
av von
yrke *n.* Beruf
mye viel
gjøre tun
været das Wetter
fin *m./f.* schön
i dag morges heute Morgen
fint *n.* schön
oppgave *m.* Aufgabe
lett leicht

Øvelse 3

Setzen Sie die Form des Präsens ein.

- ① være (*sein*) Jeg tror ikke hun ... hjemme.
- ② kjøpe (*kaufen*) Hun ... et brød og fire rundstykker.
- ③ se (*sehen*) Vi ... ham ofte.
- ④ besøke (*besuchen*) ... du oss i kveld?
- ⑤ kjenne (*kennen*) ... dere ikke ham?
- ⑥ synge (*singen*) Hva ... dere i koret?

tro glauben
ikke nicht
være hjemme zu Hause sein
brød *n.* Brot
fire vier
rundstykke *n.* Brötchen
ofte oft
kor *n.* Chor
i kveld heute Abend

Øvelse 4

Setzen Sie die Form des Reflexivpronomens ein.

- ① Han viser ... ofte i klubben.
- ② Vi interesserer ... både for jazz og klassisk musikk.
- ③ Hvorfor interesserer du ... ikke for matematikk?
- ④ Hvorfor setter dere ... ikke?
- ⑤ Etter en liten pause setter de ... igjen ved forhandlingsbordet.
- ⑥ Jeg setter ... nå i forbindelse med ham.

vise seg sich zeigen
klubb *m.* Klub
interessere seg for noe sich für
etwas interessieren
både ... og sowohl ... als
musikk *m.* Musik
klassisk klassisch
matematikk *m.* Mathematik
ved an
igjen wieder
forhandling *m.* Verhandlung
bord *n.* Tisch
pause *m.* Pause
liten klein
sette seg sich setzen
forbindelse *m.* Verbindung

Øvelse 5

Übersetzen Sie ins Norwegische.

- ① Wir besuchen Norwegen zum ersten Mal.
- ② Jetzt befinden wir uns in Oslo.
- ③ Es ist 14.30 Uhr.
- ④ Wann kommt der Zug?
- ⑤ Wie komme ich nach Lillehammer?
- ⑥ Ich rufe dich heute Nachmittag an.
- ⑦ Kennst du Per Berg? – Ja, ich kenne ihn.
- ⑧ Kennst du auch Lise Berg? – Nein, ich kenne sie nicht.
- ⑨ Das sind Margarethe und Knut. Kennst du sie?
- ⑩ Wie heißt die Stadt?

zum ersten Mal *for første gang*
 heute Nachmittag *i ettermiddag*
 jmdn. kennen *kjenne noen*
 kennenner – kjente – har kjent
 nein *nei*
 Stadt *by*
 en by *eine Stadt*
 byen *die Stadt*

Øvelse 6

Übersetzen Sie ins Norwegische.

Ich heiße Sabine und bin Deutsche. Mein Mann ist Norweger. Er heißt Gunnar. Wir wohnen in Trondheim. Von Beruf bin ich Krankenschwester und arbeite derzeit in einem Krankenhaus. Mein Mann ist Studienrat und arbeitet an einer weiterführenden Schule. Meine Freundin Anke kommt übermorgen auf Besuch. Ich freue mich darauf.

von Beruf *av yrke*
 Krankenschwester *sykesøster*
 Krankenhaus *sykehus n.*
 derzeit *for tiden*
 Studienrat *lektor m.*
 weiterführende Schule *videregående skole m.*
 übermorgen *i overmorgen*
 darauf *til det*
 ich freue mich darauf *jeg gleder meg til det*